

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

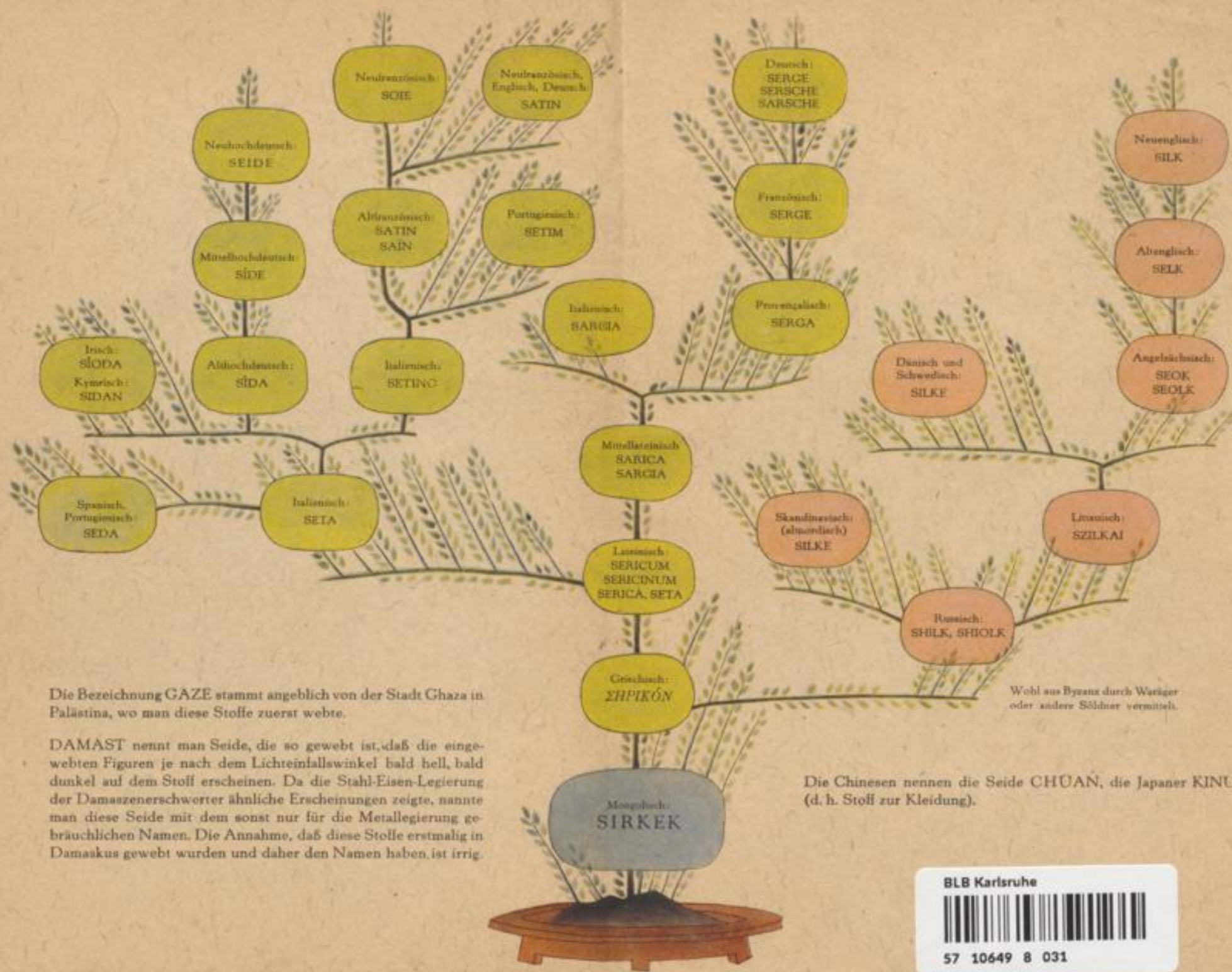
Das kleine Buch der Nähseide

Braasch, Charlotte

Leipzig [u.a.], [ca. 1940]

Illustrationen

[urn:nbn:de:bsz:31-364849](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-364849)



Die Bezeichnung GAZE stammt angeblich von der Stadt Ghaza in Palästina, wo man diese Stoffe zuerst webte.

DAMAST nennt man Seide, die so gewebt ist, daß die eingewebten Figuren je nach dem Lichteinfallswinkel bald hell, bald dunkel auf dem Stoff erscheinen. Da die Stahl-Eisen-Legierung der Damaszenerschwerter ähnliche Erscheinungen zeigte, nannte man diese Seide mit dem sonst nur für die Metalllegierung gebräuchlichen Namen. Die Annahme, daß diese Stoffe erstmalig in Damaskus gewebt wurden und daher den Namen haben, ist irrig.

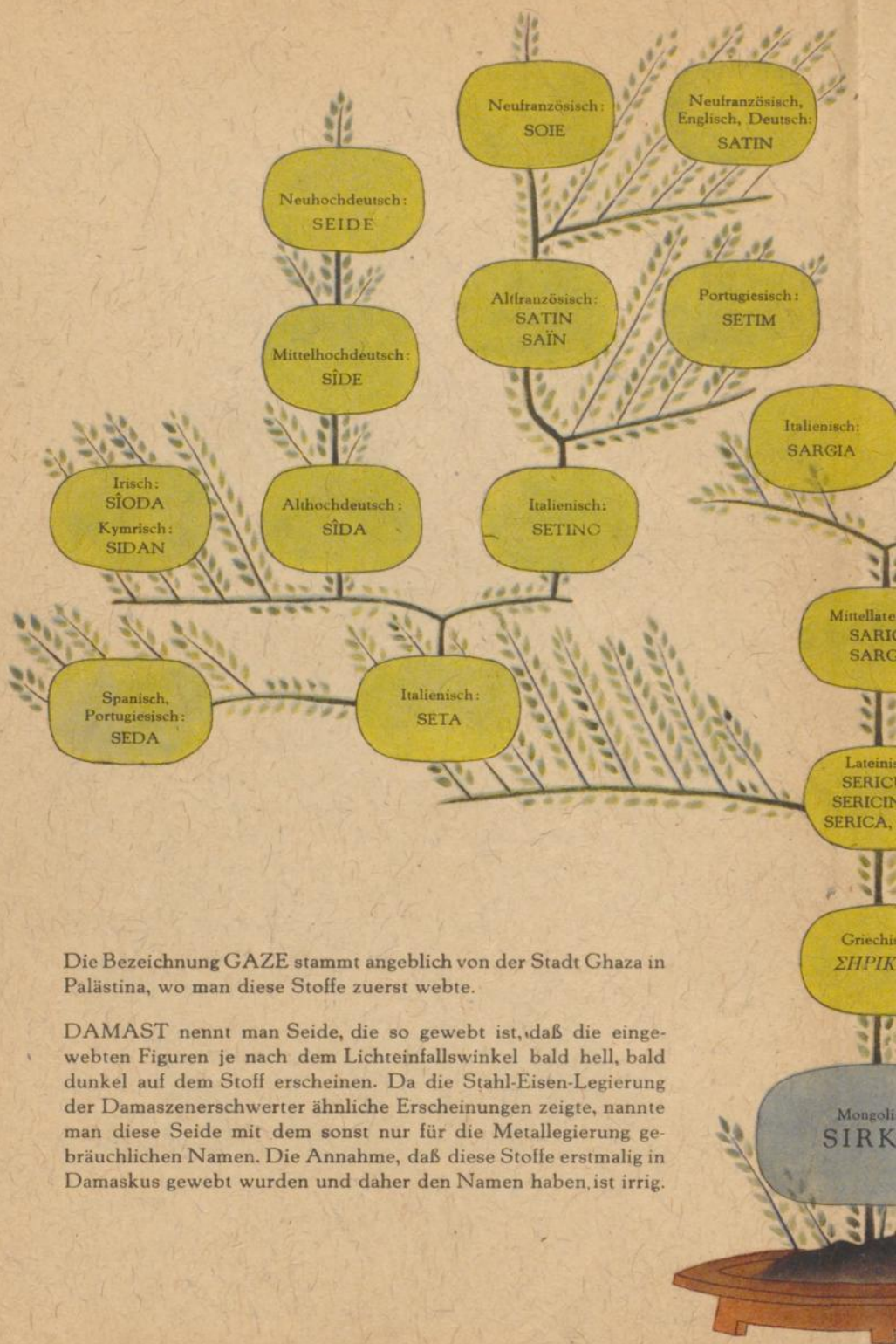
Wohl aus Byzanz durch Varäger oder andere Söldner vermittelt.

Die Chinesen nennen die Seide CHUAN, die Japaner KINU (d. h. Stoff zur Kleidung).

BLB Karlsruhe

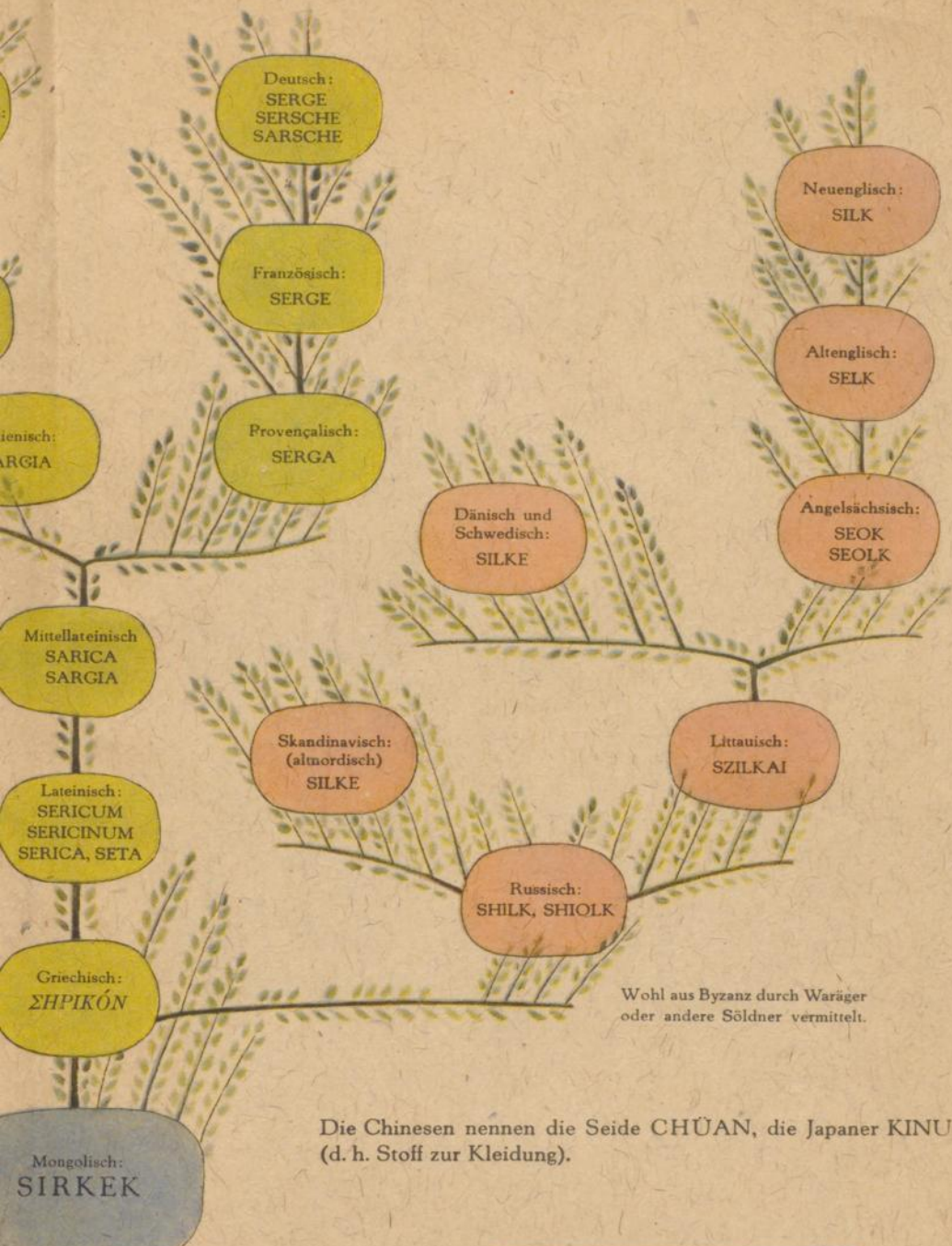


57 10649 8 031



Die Bezeichnung GAZE stammt angeblich von der Stadt Ghaza in Palästina, wo man diese Stoffe zuerst webte.

DAMAST nennt man Seide, die so gewebt ist, daß die eingewebten Figuren je nach dem Lichteinfallswinkel bald hell, bald dunkel auf dem Stoff erscheinen. Da die Stahl-Eisen-Legierung der Damaszenerschwerter ähnliche Erscheinungen zeigte, nannte man diese Seide mit dem sonst nur für die Metallegierung gebräuchlichen Namen. Die Annahme, daß diese Stoffe erstmalig in Damaskus gewebt wurden und daher den Namen haben, ist irrig.



Wohl aus Byzanz durch Waräger oder andere Söldner vermittelt.

Die Chinesen nennen die Seide CHÜAN, die Japaner KINU (d. h. Stoff zur Kleidung).

BLB Karlsruhe



57 10649 8 031